Okanagan Pfirsiche

Schicken Sie mir, Mr. W. A. Black, Kanamata, B. C., 80 Cents und Ihr bekommt per Dtzn. Express eine volle 20 Pfund Kiste Prima Pfirsiche. Expreßkosten zahlt der Empfang. Kirschen und Aprikosen dieses Jahr gesandt, befriedigten so, daß viele Aufträge unausgeführt bleiben mußten. **Bestellt früh und seid sicher, daß Ihr es Obst bekommt. Zwecklos zu warten und denken, später werden sie billiger.** Courier kann sagen, daß ich ehrlicher Kerl bin.

parlament hat eine kurze Entdeckungsreise nach dem Norden gemacht und ist mit wesentlich reformierten Ansichten über den Wert jenes Gebietes, den er noch in kürzlichen Parlamentsberatungen nicht genug herabsetzen konnte, zurückgekehrt. In seiner Begleitung befanden sich zwei Herren, die ebenfalls einen kleinen Aufgenäufner mit Bezug auf den Wert des Nordens dringend nötig hatten: nämlich die Parlamentsmitglieder Dr. Blow von Calgary und Ewing von Edmonton.

Nach Edmonton zurückgekehrt sagte Herr Michener: „Ich habe verschiedene glühende Schilderungen des Peace River Distrikts angehört, aber es ist wirklich viel besser, als ich erwartet hatte. Das große Gebiet anbaufähigen Landes war eine Ueberraschung für mich. So weit das Auge reichte, schien sich ein unendliches Meer goldener Aehren zu dehnen. Ich war erstaunt. Und was mehr ist, alle Ansiedler schienen zufrieden zu sein, begeistert von dem Lande, das sie nicht mit irgend einem anderen Distrikte der Dominion vertauschen würden. Man war bereits am Weizenschneiden und scheint damit dem Rest der Provinz um volle zwei Wochen voraus zu sein."

Hoffentlich wird sich Herr Michener nun auch noch zu einem Anhänger des Eisenbahnsystems Premier Siftons bekehren.

Großer Viehdiebstahlsfall

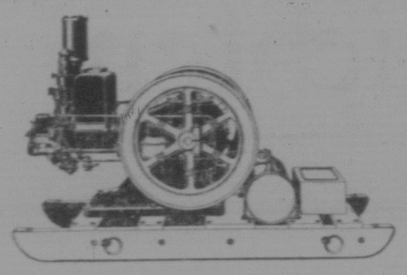
Die Berittene Polizei hat zwei angebliche Viehdiebe allergrößten Kalibers eingefangen, die nunmehr die Eröffnung des Verfahrens gegen sich in sicherem Gewahrsam erwarten. Einer der Verhafteten ist ein Mann namens Jacobson und der andere wurde in den Ver. Staaten in Haft genommen.

Im Juni kamen einem Manne namens Charlton aus dem Holden Distrikt 60 Stück Rindvieh plötzlich abhanden, von denen nur wenige gebrandmarkt waren. Unglücklicherweise benachrichtigte er die Polizei erst nach Ablauf von etwa einer Woche, als die Diebe also schon einen guten Vorsprung vor der Polizei hatten. Nichtsdestoweniger fand Konstabler Stone bald heraus, daß Rindvieh ähnlich dem Gestohlenen von zwei Leute nach Strome zu getrieben werde. Dies Vieh war von den Beiden auf der Prärie im Stich gelassen, doch gelang einige Tage später die Verhaftung von Jacobson, der inzwischen vom Untersuchungsrichter den ordentlichen Gerichten zugewiesen worden ist.

Unterdessen hatte man aber nur 30 Stück Vieh aufgefunden. Man fand, daß offenbar die Kühe von dem Schlachtvieh getrennt worden waren. Letzteres war von Bezreville an eins der großen Schlachthäuser in Edmonton gesandt. Dies hatte in einem Scheck dafür gezahlt, der mit der gefälschten Indossierung von Charlton versehen und kassiert worden war. Der Abtrieb des Restes des Viehs nach Strome zu war offenbar geschehen, um die Polizei in die Irre zu führen.

Polizei Inspektor Jennings in Edmonton bezeichnet den Fall als den größten Viehdiebstahl, der in jüngeren Jahren im Westen passiert sei. Zweifellos gebührt auch der Polizei für ihre schnelle Arbeit alle Anerkennung besonders in Anbetracht des Umstandes, daß die Diebe eine volle Woche vor ihr voraus hatten.

International Harvester Oelmotore
MOGUL --- TITAN



Wollen Sie eine wirklich billige Maschine, — eine solche nämlich, die mit den niedrigsten Kosten die betmögliche Dienstleistung bietet? Wenn ja, dann sollten Sie nicht eine einzige Gelegenheit verabsäumen, um die J. H. C. Maschine mit irgend einer andern, die Sie sehen, oder von der Sie hören, zu vergleichen. —

Nehmen Sie sich genügend Zeit zur Anschaffung Ihrer Maschinen. Erfahren Sie vorerst alles über J. H. C. Maschinen, damit Sie Vergleiche machen können in Bezug auf Gewichtsverteilung, Größe der Bentile, Heizungssysteme, Qualität und Größe der Lager, Ausrüstung, Reinigungssysteme, Sicherheitsvorrichtungen usw. Studieren Sie, warum jede einzelne dieser Beschaffenheiten unablässig ist und in welcher Weise diese dazu beitragen, um die erforderliche Kraft zu produzieren, die Maschine handig im Betrieb zu halten; ferner, wieso diese die Dauerhaftigkeit der Maschine und großes Ersparnis im Gebrauche der Brennstoffe sichern. —

Wenn Sie alle diese Umstände wissen, dann kennen Sie eine Maschine. Wenn Sie mit Maschinen bekannt sind, dann können Sie mit Bestimmtheit, Sicherheit und Leichtigkeit eine wirklich billige erforderliche Maschine kaufen, — eine J. H. C. Maschine, in richtiger Größe und Form, je nach der erforderlichen Arbeit. —

J. H. C. Motore — Mogul und Titan — sind in allen Dimensionen von 1 zu 50 Pferdekraft, und in jeder bewährten Form erzeugt, — sind nationalt, mit Hemmeketten versehen, tragbar, wassergekühlt, senkrecht und horizontal. Dieselben können mit Gasolin, Kerosin und sogar mit minderwertigen Oelen, ferner mit Gas und Alkohol versehen werden. —

Mit dem Ankaufe eines J. H. C. Motors sichern Sie sich überdies auch eine zuverlässige Dienstleistung unsererseits. Die Maschine allein ist noch nicht alles, das Sie für Ihr Geld bekommen. Es wird für Sie vom Werte sein, diese unsere Dienstleistung kennen zu lernen. —

Untersuchen Sie sorgfältig eine J. H. C. Maschine bei dem Händler. Beschaffen Sie sich von denselben einen Katalog, aber wir werden Ihnen einen solchen schicken. Adressieren Sie:

International Harvester Company of Canada, Ltd
WESTERN BRANCH HOUSES
At Brandon, Man.; Calgary, Alta.; Edmonton, Alta.; Estevan, Sask.; Lethbridge, Alta.; North Battleford, Sask.; Regina, Sask.; Saskatoon, Sask.; Winnipeg, Man.; Yorkton, Sask.

International Harvester Company Maschinen haben in San Francisco einunddreißig erste Preise gewonnen u. einen neuen Weltrekord erzielt.

Kirchliche Nachrichten

Edmonton.

St. Johannes, Erste ev.-luth. Kirche.
Ecke Kinistino Ave. und Picard St.
Gottesdienste: Jeden Sonntag morgens 10.30 und abends 7.30 Uhr.
Schule: Jeden Sonntag 2.30 Uhr Sonntagschule. Jeden Sonnabend 9 Uhr vormittags Religion und deutsche Grammatik 2 Uhr nachm. Lesen und Schreiben.
Vereine: Jugendverein jeden zweiten und letzten Dienstag im Monat, 8 Uhr abends.

H. Harms, Pastor.
Telephon 71012 1337 Kinistino Ave

Erste deutsche Baptistenkirche.
Ecke Norris Straße und Kinistino Ave.
Gottesdienste: Jeden Sonntag vormittags um 10.30 Uhr und 7.30 Uhr abends.
Sonntagschule 3 Uhr nachmittags.
Gebetstunde der Jugend 7 Uhr abends.
Wöchentliche Gebetstunde: Mittwoch Abend 8 Uhr.
Versammlungen des Jugend Vereins: Jeden 1. 3. u. 5. Montag im Monat abends 8 Uhr.
Frauen Missions Verein: Jeden ersten Freitag im Monat, nachm. 2.30 Uhr.

Abraham Hager, Pastor.

Emmanuels Gemeinde.
(Ohio Synode)
Ecke Kennedy und Oak.
Gottesdienste: Jeden Sonntagmorgen um 10.30; abends um 7.30 Uhr. Sonntagschule: Jeden Sonntagmorgen (im Sommer) um 9 Uhr. Deutsche Schule: Jeden Sonnabend morgens 9.30 Uhr. Jugendverein: Jeden zweiten Dienstag abends um 8 Uhr.

Geo. Stamm, Pastor
11344—91. Str.

Evangelische Mission,
Ecke Kirsnes und Spruce. (Powell Block)
Gottesdienste: Jeden Sonntag vorm. 10.30 Uhr, Sonntagsschule 11.30, Evangelische Gottesdienste jeden Sonntag Abend 7.30 Uhr.

Jugendversammlung Dienstag Abend 7.30 Uhr. Gebetstunde: Donnerstag Abend 7.30 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

J. D. Damm, Missionar.
11410—95 St. (Powell Block.

Ev. lutherische St. Petri Kirche.
(Missouri Synode)
Ecke Kinistino Ave. und Wilson Str.
Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen 10.30 Uhr, abends 7.30 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Schule: Jeden Sonntag 2.30 Uhr deutsch-englische Sonntagsschule. Jeden Sonnabend Vormittag deutsche Schule. Alle Kinder sind willkommen.
Frauenverein: zweimal monatlich.

Alfred Kehrwinkel, Pastor.
Telephon 71573 9008—110. Ave.

Ev. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde, Süd-Edmonton.
Ecke der 1. Ave. südl. und der 4. St. Ost
Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen 10.30 Uhr und abends um 7.30 Uhr.
Sonntagschule um 2.30 Uhr nachm.
Deutsche Schule: Jeden Sonnabend von 9 bis 12 und von 1.30 bis 4 Uhr.
Jugendverein: Jeden zweiten Donnerstag abends 8 Uhr in der Kirche.
Frauenverein versammelt sich einmal im Monat.

Th. Hartig, Pastor.
380—1. Ave. E. E. Telephon 3266

Ev. Deutsche Brüder-Kirche.
Ecke Pine und Kennedy Str.
Gottesdienste: Jeden Sonntag um 3 Uhr nachmittags. Freunde sind stets freundlichst eingeladen und willkommen.

Bischoff Heyler, Prediger.

Reformierte Saar Gemeinde
Ecke Koh Straße und Kinistino Avenue.
Gottesdienst Sonntags um 10.30 morgens und 7.30 abends.
Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags.
Deutsche Schule Sonnabend vorm. 9.30
Confirmanden-Unterricht: Sonnabend nachm. 2.30. Am letzten Sonntag in jedem Monat findet Gottesdienst in Martins statt.

P. J. Dolen, Pastor.
Adresse: 9554—108A. Ave

Ev. luth. St. Petri Gemeinde am Red Deer Lake bei Basham, Alberta.
Gottesdienst: Jeden Sonntag 11 Uhr Vorm.; Sonntagsschule: Jeden Sonntag 10 Uhr Vorm.; Wochenschule: Jeden Dienstag von 10.30—12 Uhr und 1.30 bis 3 Uhr abwechselnd in den Häusern von A. Kaeßler, J. Weinz und M. Zimmer und jeden Sonnabend von 10—12 und 1—3 Uhr in der Kirche. Konfirmandenschule: Jeden Donnerstag von 10—12 Uhr in der Kirche.

Rev. H. R. A. Schlange,
ev. luth. Pastor

Baptistengemeinde, Calgary.
Ecke 6. St. u. Center Ave., N. E. Riyside
Sonntag morgens 10.30 und abends 7.30 Uhr Gottesdienst; Sonntagsschule 2 Uhr. Böhmischer Gottesdienst jeden Sonntag Abend 6.30 Uhr. Gebetsversammlungen jeden Donnerstag Abend 7.30 Uhr. Gesangübung jeden Freitag Abend 7.30 Uhr. Zu allen Gottesdiensten ist Jedermann freundlichst eingeladen und willkommen.

G. M. Bienert, Prediger
105 6. Str. S. O. Riverside, Calgary.

Kriegsnachrichten

Dienstag, 17. August.

Pariser Bericht

Paris, 16. August. — Der folgende amtliche Bericht wurde heute Abend ausgegeben:

„Heftiges Artilleriefeuer wütete heute den ganzen Tag über an der ganzen Linie entlang.

„Unsere Batterien brachten dem Feinde besonders in der Gegend von Quennevieres schwere Verluste bei und brachten sein Feuer bei Nouvro Plateau zum Schweigen. Unsere Geschütze beschädigen die deutschen Verschanzungen im nördlichen Godat zwischen Berry-au-Bac und Loivre.

„Nachdem der Feind aufs Neue St. Die beschossen hatte, eröffnete er das Feuer auf die Gasanlage in St. Marie-aux-Mines und sprengte den Gaskessel in die Luft.

„Wir beschossen auch eine Fabrik im Osten von Münster."

Aus Italien

Brescia, 16. August. — Der italienische östliche Vormarsch auf Condino zu (30 Meilen südöstlich von Trient) nach Riva am Gardasee, wird unaufhaltsam fortgesetzt, trotz des stürmischen Wetters und Hagels. Aus den Berichten geht hervor, daß die von den Italienern eroberten Schützengräben voller Wasser seien, in denen Leichen umherschwimmen.

Aus Wien

Wien, 16. August, über London. — Der folgende amtliche Bericht wird vom österreichischen Kriegsamt bekannt gegeben:

„In dem Bezirk westlich vom Buz schreitet die Verfolgung der Russen energisch vorwärts. Die österreichisch-ungarischen Truppen die das Zentrum der Deutsch-Verbündeten bilden, verfolgen den Feind westlich Bialas über den Sillawka.

„Die Divisionen unter dem Oberbefehl des Erzherzogs Joseph Ferdinand gewannen gestern Abend süd-südwestlich Terrain in dem Bezirk Biala. Sie schlugen eine Brücke über den Strzna während der Nacht und kreuzten den Fluß heute Morgen. Die Nachhut des Feindes wurde zurückgeworfen, wo immer sie Widerstand leistete. Die Truppen des Generals Koevess trieben den Feind zurück bis über den Sillawka."

Die Nationalliberalen

Berlin, 16. August, über London. — Der Vollzugsausschuß der nationalliberalen Partei, der sich gestern im Reichstagsgebäude versammelte, nahm Resolutionen an, in denen die Ueberzeugung zum Ausdruck kommt, daß der Krieg für Deutschland eine Gebietserweiterung im Gefolge haben sollte. Die Beschlüsse enthalten die folgende Erklärung:

„Das Ergebnis dieses Krieges kann nur ein Friede sein, der unsere Grenzen östlich und westlich sowie überseeisch gegen militärische, politische und wirtschaftliche Angriffe schützt und uns entschädigt für die Opfer, die Deutschland bereits gebracht hat und noch bereit ist zu bringen bis zu einem siegreichen Frieden."

Vollständiges Vertrauen in die Führerschaft des Führers der nationalliberalen Partei, Ernst Bassermann, wurde in einer dahin lautenden Resolution zum Ausdruck gebracht, in der es unter anderem heißt, daß die Partei hinter irgendeiner Regierung stehen werde, die sich die Aufgabe stelle, das in der Resolution ausgeführte Programm durchzuführen. Die Beschlüsse wurden, abgesehen von zwei entgegengesetzten Stimmen, einstimmig zur Annahme gebracht.

Venizelos' Sieg in der Kammer

Athen, 16. August. — Die griechische Deputiertenkammer hat heute bei ihrer Eröffnung M. Zaimpanos, einen Anhänger der Venizelos'schen Partei, zum Präsidenten erwählt. Aus der Abstimmung, wonach Zaimpanos 182 Stimmen gegen den Regierungskandidaten, der nur 93 erhielt, geht hervor, daß die Partei des früheren Premiers Venizelos sich kräftiger Unterstützung erfreut.

Eine Havas-Depesche von Athen über Paris meldet außerdem, daß das Kabinett Gounaris resigniere.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Tätigkeit der Kruppschen Anlagen

Genf, Schweiz, 16. August. — Nach amtlichen Angaben waren am 1. Juni d. J. in den Kruppschen Fabriken in Essen etwa 5000 junge Mädchen und Frauen beschäftigt. Die Zahl aller Beschäftigungen in den Anlagen betrug am 1. Juni 46,927. Die Zahl der Arbeiter in den übrigen Kruppschen Werken in verschiedenen Teilen Deutschlands ist nicht mit eingeschlossen.

Berliner Bericht

Berlin, 16. August. — Das Große Hauptquartier berichtet heute, daß Feldmarschall v. Mackensen bei seiner Verfolgung der fliehenden Russen vom Süden her nach Wlodawa zu die Orte Ciale und Slawatycze eroberte. Die Armee des Prinzen Leopold von Bayern bedrängt die Russen vom Westen her anhaltend und hat Loince und Miedzyrzec besetzt.

Vom Westen: „Nördlich von Ammerweiler, nordöstlich von Dammerkirch (Ober-Elsaß), brach ein französischer Angriff unter unserem Feuer zusammen.

Vom Osten: „Armeegruppe des Feldmarschalls von Hindenburg: Im Verlaufe erfolgreicher Angriffe auf die vorgeschobenen feindlichen Stellungen bei Kowno machten wir 1730 Gefangene, darunter 7 Offiziere. Der Plan, die russischen Linien vom Bug bis zur Narew zu durchbrechen, wurde mit Erfolg zur Ausführung gebracht, nachdem unsere Truppen zuvörderst über die Narew gegangen waren. Wir drangen den Feind vor uns her treibend, bis zum Hügel bei Brandt vor. Ueber 5000 Gefangene fielen in unsere Hände. Bei Nowogeorgiewsk wurden die Verteidigungstruppen noch weiter von ihren Befestigungen zurückgetrieben.

„Armeegruppe des Prinzen von Bayern: Im Verlaufe der Nacht nahmen der linke Flügel sich bei Drohiczyn (östlich von Sokolow) einen Weg über den Bug. Nachdem gestern Loince und Miedzyrec erobert waren, leisteten der Feind nur noch in den Distrikten Tacsmann und Klukowka, zwischen Miedzyrzec und Biala, neuen Widerstand, doch wurde dieser bald nach Tagesanbruch östlich von Loince durch einen tapferen Angriff der schlesischen Landwehr gebrochen. Der Feind wird verfolgt.

„Armeegruppe des Feldmarschalls von Mackensen: Die Verfolgung des Feindes dauert an. Ciale und Slawatycze sind eingenommen. Oestlich von Mlodowa rücken unsere Truppen am Ostufer des Bug unaufhaltsam vor."

Mittwoch, 18. August.

Offiziell aus Paris.

Paris, 17. August. — Das Kriegsamt macht heute abend die folgende amtliche Mitteilung:

„Artilleriekämpfe, die weiter kein spezielles Resultat brachten, fanden an einem bedeutenden Teil der Front statt. In den Vogesen bombardierten wir die deutschen Stellungen in der Gegend von Linge und Reichsackerkopf und auf den Höhen zwischen Sondernach und Landersbach.

„Auf dem letztgenannten Punkt machte unsere Infanterie einen erfolgreichen Angriff und nahm die deutschen Stellungen. Ein deutscher Gegenangriff blieb ohne Erfolg.

Furnes, Belgien, 17. August, über Paris. — Der vielgenannte Brückenkopf von Dixmuide, drei mal erobert und drei mal wieder verloren von den Belgiern, blieb heute einmal wieder in ihren Händen, und zwar, nachdem ein deutscher Angriff zurückgeschlagen worden war. Der Brückenkopf ist ein Teil des rechten Flügels über der Brücke von Dixmuide hinaus. Die deutschen sind im Besitz der ganzen Umgegend, aber die Belgier haben sich seit Oktober mit mehr oder weniger Erfolg an den Brückenkopf geklammert. Dabei waren sie genötigt, sich dem unausgesetzten heftigen Feuer der Deutschen auszusetzen.

Balkanmächte rüsten angeblich

Rom, 17. August, über Paris. — Bei der italienischen Regierung sind Nachrichten von Rumänien, Bulgarien und Griechenland eingetroffen, wonach militärische Rüstungen in diesen sämtlichen Ländern mit außerordentlicher Rührigkeit betrieben werden. Man schließt daraus, daß diese Mächte vor der Entscheidung stehen, ob sie in den Krieg eintreten sollen, oder nicht.

Was der Kronprinz gesagt haben soll

Genf, 17. August. — Der in den Vogesen im französischen Hauptquartier weilende Korrespondent des „Journal la Suisse" teilt seinem Blatte mit, daß bei einem deutschen Gefangenen ein Tagesbefehl des Kronprinzen vorgefunden worden sei, in dem es heiße: „Wir werden mit meinem Verdun nehmen und dann wird der Krieg bis zum Dezember ein Ende nehmen."

Die Balkaner

Rom, 17. August, über Paris. — Die römische Presse beglückwünscht heute einstimmig Griechenland zu dem Sieg des früheren Premiers Venizelos im griechischen Parlament und sieht darin ein Zeichen dafür, daß die Balkanstaaten prädisponiert sind, die Sache der Alliierten zu der ihrigen zu machen.

Genf, 17. August. — Die „Tribune" veröffentlicht das Folgende aus Bukarest:

„König Ferdinand gab gestern dem griechischen Gesandten ein längeres Interview. Der Gesandte ist ein Anhänger des Premiers des Venizelos."

Resignation angenommen

London, 17. August. — Wie aus Konstantin von Griechenland hat die Resignation des Kabinetts Gounaris, die gestern nachmittag von dem ehemaligen Premier angenommen wurde, angenommen, so meldet der Athener Korrespondent des Reuterbüros. Venizelos wurde heute zum König beschieden, um die Kabinettsfrage mit ihm zu besprechen.

Liverpool, 17. August. — Eine Reuterdepesche aus Athen bestreitet, einleitend die Eröffnung des ersten Parlaments des alten und des neuen Griechenlands. Die Königliche Familie war nicht repräsentiert, doch das Gebäude war gedrängt gefüllt. Die Diplomaten und Offiziere des Heeres und der Marine waren mit ihren Garnituren erschienen.

Die Rückkehr Venizelos', des Leiters der herrschenden Partei, wurde mit unbeschreiblichem Jubel begrüßt.

Premier Gounaris verlas das Königliche Dekret, worauf die Abgeordneten vereidigt wurden. Nachdem ein neuer Präsident durch Abstimmung ernannt worden war, kündigte Gounaris seine Abdankung an und bemerkte, daß die Ereignissen hinausgeschoben würden, bis die politische Krisis vorüber sei.

Griechenland und Bulgarien

Berlin, drahtlos nach Sayville, 17. August. — Die „Ueberseeische Korrespondenz" bringt nachstehende Meldung:

„Eine aus Athen über Bukarest eingetroffene Depesche besagt, daß der Premierminister Gounaris eine längere Konferenz mit dem König Konstantin, die Note der Entente-Mächte betreffend, hatte. Gounaris erklärte dem König, alle Mitglieder der Regierungspartei befürworteten die Zurückweisung der Note und er (Gounaris) sehe sich genötigt, seine Resignation zu benutzen, wenn der König seinen Standpunkt nicht teile. Der Premier fügte hinzu, es sei ein Ding der Unmöglichkeit, daß Griechenland an Bulgarien Gebiet abtrete, und auch könne Griechenland nicht seine Zustimmung dazu geben, daß Bulgarien Annektionspolitik auf Kosten Serbiens treibe.

Berliner Bericht

Berlin, 17. August. — Mehrere Außenforts der Festung Kowno, zwischen Kiemen und Jesia, südlich von den Hauptverteidigungswerken, wurde von den Deutschen genommen, so meldet heute das Große Hauptquartier. Die Meldung fügt hinzu, daß 1600 Gefangene gemacht und 240 Geschütze erbeutet wurden. Ferner wurden drei Forts der Festung Kowno Georgiewsk erobert.

Jesia ist ein kleines Fort, 2½ Meilen südlich von Kowno, am Njemen, der zweimal unter scharfem Winkel nach Süden abbiegt, um sich dann nördlich zu wenden. Kurz bevor er Kowno erreicht, beschreibt er ein deutlich ausgeprägtes lateinisches W.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers lautet wörtlich:

Vom westlichen Kriegstheater: — Bei Ostend (Belgien) versagten unsere Küstenbatterien zwei feindliche Torpedobooter zerstörer.

„Im östlichen Teile der Argonnen räumten die Franzosen nach La Fille Morte einen Schützengraben. Bei Bapaume geriet ein englischer Aeroplan in unsere Hände. Die Insassen, zwei Offiziere, wurden zu Gefangenen gemacht.

Vom östlichen Kriegstheater: — Armeegruppe des Feldmarschalls von Hindenburg: Weitere Kämpfe in der Gegend von Augustowo resultierten in einem Gefangenenzuwachs von 625 Mann, darunter 3 Offiziere, für uns. Wir erbeuteten außerdem 2 Maschinengewehre. Die Truppen des Generals von Eichhorn unter Leitung des Generals von Litzmann nahmen die zwischen dem Njemen und der Stadt Jesia gelegenen Forts der Festung Kowno.

„Die Armeen des Generals v. Scholz und von Gallwitz trieben den Feind unter andauernden Kämpfen weiter in östlicher Richtung vor sich her, machten 1800 Gefangene, darunter 11 Offiziere, und erbeuteten ein Geschütz und 10 Maschinengewehre.

„An der nördlichen Front von Nowo Georgiewsk wurden ein großes und zwei kleinere Forts mit Sturm genommen. An der übrigen Front drängten wir den Feind an fast allen Punkten weiter zurück, unter Gefangennahme von 2408 Mann und Erbeutung von 19 Geschützen, sowie von anderem Kriegsmaterial.

„Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern und des Feldmarschalls von Mackensen: Diese Armeen setzen ihren Siegeszug ununterbrochen fort, den Feind vor sich hertreibend.

„Das russische Hauptquartier meldet in seinem Bericht vom 16. August, die russische Avantgarde hätte zwei deutsche Schützengrabenlinien am 13. August an der Zlota Lipa besetzt und die Verteidiger kamt und sonders niedergemacht. Unsere in jener Gegend operierenden Truppen wissen nur von einem Angriff. Dieser wurde in der Nacht vom 12. auf den 13. August unternommen und war ein vollständiger Fehlschlag. Der Feind mußte schleunigst fliehen und 4 Tote und 2 Verwundete vor unserer Front zurücklassen."

Deutschlands Finanzlage

Berlin, 17. August. — Der heute veröffentlichte letztwöchentliche Finanzbericht der Reichsbank lautet: Goldbarrat, Zunahme, 1,682,000 Mark; Schatzamtszertifikate, und Noten anderer Banken, 74,242,000 Mark; Einlagen, 109,935,000 Mark; Diskonto, einschließlich der Schatzamtspapiere, Abnahme, 34,494,000 Mark; Anleihen, 591,000 Mark; Noten im Umlaufe, 68,717,000 Mark.

Berlin, über Sayville, L. J., 18. August. — Der „Lokal-Anzeiger" stellt in Aussicht, daß wahrscheinlich schon in nächster Zeit die Preise auf Brot und Mehl um ein volles Drittel beschnitten werden würden. Im Herzogtum Sachsen-Koburg und Gotha ist denn auch bereits eine Aenderung eingetreten, insofern die Behörden die täglichen Brotrationen für den Einzelnen wesentlich erhöht haben.

Donnerstag, 19. August

Zeppelin Ueberfall

London 18. August. — Die Vororte Londons wurden gestern abend von Zeppelinen überfallen. Zehn Personen wurden getötet, 36 verletzt. Man glaubt, daß einer der Zeppeline von einer Kugel getroffen wurde. Der Ueberfall erfolgte auf die östlichen Counties Englands.

London, 18. August. — Der Central News wird aus Amsterdam gemeldet, daß vier Zeppeline, die aus dem Osten kamen und in der Richtung nach der englischen Küste flogen, über den Inseln Vlieland und Vieringen an der holländischen Küste gesichtet wurden.

Aus Berlin

Berlin, 18. August, drahtlos über Sayville. — Die Ueberseeische Nachrichten-Agentur übermittelt folgenden, im „Tageblatt" erscheinenden Leitartikel von Arthur Norden:

„Deutschland weist eher Zeichen von Erstarkung als von Erschöpfung auf. Unsere Feinde glauben, daß Deutschlands ökonomisches Leben nach dem Kriege sicherlich in sich zusammenfallen wird, aber es sind keine Zeichen von Erschöpfung vorhanden. Unsere ökonomische Stärke ist heute gerade so groß, wie unsere militärische Stärke. Wenn ein Beweis nötig sein sollte, kann man ihn in der Tatsache finden, daß die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, das größte industrielle Unternehmen in Deutschland, den Mut gehabt hat, ihr Kapital während des Krieges zu erhöhen."

Berlin, über London, 18. August. — Dr. Albert Oskar Wilhelm Südekum, der bekannte sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete, der jetzt als Offizierstellvertreter im Felde steht, ist mit dem Eisernen Kreuz dekoriert worden.

Berlin, über London, 18. August. — Der Hilfsstadtbaumeister von Köln ist zum Leiter der Restaurierung belgischer Städte ernannt worden. Nach seinen Angaben wird der Wiederaufbau zerstörter oder beschädigter Bauten erfolgen.

Berlin, über Amsterdam und London, 18. August. — Lauten Widerhall hat im ganzen Reiche eine Rede gefunden, welche der frühere Reichskanzler Fürst Bülow in Hamburg hielt. In ihr sagte der Ex-Kanzler:

„Deutschland wird nur einen ehrenvollen, stolzen Frieden schließen. Das Volk muß entschädigt werden für seinen Heldenmut und die ungeheuren Opfer, die es gebracht hat."

Zum Untergang des „Royal Edward"

London. — Der britische Transportdampfer „Royal Edward" wurde von einem deutschen Tauchboot torpediert und versenkt, so wurde am Dienstag amtlich bekannt gegeben. Von den an Bord befindlichen 1350 Mann Truppen und 227 Mann Besatzung wurden 600 gerettet.

Die offizielle Meldung lautet:

„Der englische Transportdampfer „Royal Edward" wurde am Samstag Morgen im Aegäischen Meer von einem feindlichen Unterseeboot torpediert und an den Meeresgrund hinabgesandt. Soweit bis dahin in Erfahrung gebracht werden konnte, befanden sich 32 Offiziere, 1350 Mann Truppen und eine 220 Köpfe zählende Besatzung an Bord.

„Die Truppen stellten in der Hauptsache Verstärkungen für die 29. Division dar. Nach bis dahin vorliegenden Meldungen wurden 600 Mann gerettet.

Der „Royal Edward" diente seit Beginn des Krieges als Transportschiff. Am 11. August 1914 fuhr er mit 500 französischen Reservisten von Montreal ab.

Eine nichtamtliche Meldung aus Berlin vom 21. Februar ging dahin, daß ein britischer Transportdampfer mit Truppen an Bord und der ihn begleitende Dampfer torpediert worden seien. Dann hieß es, die deutsche Regierung habe für Versenkung eines feindlichen Transportdampfers den versprochenen Preis gezahlt; es erfolgten aber dessen ungeachtet keine amtlichen Meldungen.

Der „Royal Edward" war 11,117 Tonnen groß und 526 Fuß lang. Er war Eigentum der Canadian Northern Steamship Co. in Toronto und wurde im Jahre 1908 in Glasgow erbaut.

London. — Ueber den Verlust des Transportdampfers „Royal Edward", der früher als der Dampfer „Cajro" bekannt war, sind bis jetzt keine Einzelheiten erhältlich gewesen. Abgesehen von den amtlichen Berichten Großbritanniens, wonach etwa 1000 Mann dabei ums Leben gekommen sein müssen, war nichts in Erfahrung zu bringen.

Deutschland war schon am Montag von dem Vorfall benachrichtigt worden, jedoch wurde in London nichts bekannt gegeben, trotzdem sich die Versenkung schon am Samstag zutrug.

London. — Die Vernichtung des englischen Transportdampfers „Royal Edward" durch ein deutsches Unterseeboot im Aegäischen Meer und der große Verlust an Menschenleben hat die stolze Behauptung der Flotte Englands daß sie Hunderttausende von Truppen über das Meer geführt habe ohne die Zerstörung eines einzigen Schiffes zerschmettert.

Bei zwei anderen Gelegenheiten sind Transportschiffe angegriffen worden. Die „Wayfarer" wurde im irischen Meer von einem U-Boot torpediert aber das Schiff ging nicht unter und nur fünf Menschenleben wurden vernichtet. Die „Manitou" wurde von einem türkischen Torpedoboot im Aegäischen Meer angegriffen und trotzdem das Schiff selbst keinen Schaden litt gingen doch 54 Mann zugrunde durch den Bruch einer Jülle als das Boot hinabgelassen wurde.

Der Verlust der „Royal Edward" ist ein schmerzlicher, besonders in diesem Augenblick. Die Mannschaften an Bord waren nicht ein Teil einer neuen Expedition, sondern waren Verstärkungen für die 29. Division, welche sich auf Gallipoli seit der ersten Landung befand, und welcher von General Jan Hamilton in dessen Bericht über die anfänglichen und weiteren Operationen so großes Lob gezollt wurde. Diese Neuigkeit kam wie eine Erschütterung über das britische Volk, das in dem Glauben war, die Gefahr der Unterseeboote im Aegäischen Meer sei endgültig erledigt.

Dies ist die erste Gelegenheit, bei welcher nach Mai die deutschen Unterseeboote, die den langen Weg nach den Dardanellen gemacht hatten, einen Erfolg zu verzeichnen hatten.

Im Norden schweben Wolken im allgemeinen in geringerer Höhe als im Süden.

Abteilung des Generalstaatsanwaltes, Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an untenstehende Adresse Exemplare des „Gesetzes betreffend den Kleinhandel mit geistigen Getränken", in deutscher Sprache gedruckt.
Hochachtungsvoll
Name .....
P. O. Adresse .....

DEPT. OF THE ATTORNEY GENERAL, REGINA, SASK.
Gentlemen:—
Please forward to address given below ..... copies of the 'Act governing the Sale of Liquor', printed in German.
Respectfully yours
Name .....
P. O. Address .....

Abteilung des Generalstaatsanwaltes, Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an untenstehende Adresse Exemplare der Flugschrift über die „Bestimmungen betreffend der Verpachten und Strafen" in Verbindung mit dem Alkohol-Gesetz, in deutscher Sprache gedruckt.
Hochachtungsvoll
Name .....
P. O. Adresse .....

DEPT. OF THE ATTORNEY GENERAL, REGINA, SASK.
Gentlemen:—
Please forward to address given below ..... copies of the 'Explanation of the Provisions of the Liquor Act regarding Offences and Penalties', printed in German.
Respectfully yours
Name .....
P. O. Address .....

Neu erschienen!!
Wichtige Gesetze

welche man in deutscher Sprache von der Regierung der Provinz Saskatchewan kostenfrei erhalten kann.

Nebenstehende Bestellzettel sind nicht an den „Courier", sondern stets an die Regierung, und zwar jeder Zettel einzeln jedesmal an die auf dem betreffenden Zettel angegebene Adresse zu senden.

Abteilung des Generalstaatsanwaltes, Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an untenstehende Adresse Exemplare des „Gesetzes betreffend Entschädigung Kleinerer Schulden", in deutscher Sprache gedruckt.
Hochachtungsvoll
Name .....
P. O. Adresse .....

DEPT. OF THE ATTORNEY GENERAL, REGINA, SASK.
Gentlemen:—
Please forward to address given below ..... copies of 'The Small Debts Recovery Act', printed in German.
Respectfully yours
Name .....
P. O. Address .....

Abteilung des Generalstaatsanwaltes, Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an untenstehende Adresse Exemplare der Flugschrift „Text neue Polizei und eine Erklärung der Bestimmungen des Alkoholgesetzes", in deutscher Sprache gedruckt.
Hochachtungsvoll
Name .....
P. O. Adresse .....

DEPT. OF THE ATTORNEY GENERAL, REGINA, SASK.
Gentlemen:—
Please forward to address given below ..... copies of the pamphlet 'The new Policy' and an explanation of the provisions of the Liquor Act', printed in German.
Respectfully yours
Name .....
P. O. Address .....